

27. August da. Frs., nach
Reit- und Fahrverein in
Das großhüfige Progra-
leistet erstklassigen Spon-
zum ersten Mal ein-
rennen, sind jetzt schon
renreitern, wie Graf v.
Bohbad, Leutnant Herm-
gelaufen. Bekannte Pfer-
erpreß, die sogar im
folgreich gefartet sind,
Vereinsrennen werden e-
mettwillige Publikum ist
Verein hat wiederum d-
Mahzverein Bocholt die
eines Totalisators von
teilt worden ist. An d-
der Verein die dringend-
dern-Werth (Halbbloodtr-
blutjucht mit Pferden
alle Rennen werden no-
Geschäftsstelle, Ofterstra-
gegengengenen. Im
die demnächst erschein-
setzungen und auf die
s. Eröffnung der 3.
wurde heute morgen um
reicher hervorragender
holländischen Wirtschaft-
Presse durch eine kurze
hauses eröffnet. Herr B-
bleibt die Eröffnungsrede
im Verein mit der Nie-
trog der Schwierigkeiten
nisse sich zur 3. Woffe e-
daß sie, wie ihre Vorgän-
folgen, geküßt. B-
der 3. Woffe e-

...Klein-Bader
...ortmund.
...die Zentrums
...das heutige Orts-
...Börse Wirtschafts-
...die Versammlung
...lebt und um 7

...ller Bahnhof.
...Bauungslück auf
...A. A. noch fol

...t. unterhalb ihres
...umflehend, da dort
...werden, die von
...Donnerstags gegen
...vom Voller für
...Signal ertönte,
...die Baufreier
...itte des Riesege-
...Kraß. Im glei-
...erüßtes nach und
...nn in die Tiefe.
...lugen auf den
...es dort stehenden
...Medlungen be-

...die Teuerung.
...tutz zeigt bereits
...Bauvorhaben im
...ungen der Bau-
...nur 2495 Woh-
...den bekannt ge-
...wird die Statistik
...gang der Neu-

...nigen.
...es Unglück rel-
...g Detteln in der
...Markwald, ein
...liche Verleumd-
...Wohnungsanfall
...seiner Armeepre-
...üsse ab. Darauf
...seinen Schwestern
...das 3. Kind ent-
...sch sich unter des
...nsinnige auf die
...nenden Viehbold,
...Verleumdungen er-
...er Schmidt durch
...Wohnsinnige er-

...erei.
...polnischen Flug-
...nahmen eines mi-
...einem Flugzeuge
...ließ eine Bombe
...figen Zuschauer-
...nimmten der
...Stelle. Weitere
...leicht verletzt in
...ndt, Zoppot und
...üd.

...abend geriet ein
...kaut durch Wei-
...ordenen Straße
...chlag. Von den
...wurden drei
...erlegt.

...ein Großvater
...r bloß Affektor
...nie etwas wer-
...reis war. Aber
...war — dabei
...die eine Seite
...vor mit mit
...groß aufgeris-
...und höre
...dem Tag, da
...sch unten aus
...Gott im Him-
...uns allen ge-

...gerade so.“
...d ag mit ihm
...flechten Sim-
...e.“

...ehen ja nie
...hach, reißt
...sich mit
...aus gehor-
...die sie aus
...in Geld hat
...stetl war, hat
...sie wollte nie,

...hin.
...in Herzen und
...man einen so
...sie beide er-
...für hatte es
...bung folat.)

Schwerer Brandschaden.

— Mannheim, 16. Aug. Während der außerordentlich heftigen Gewitter, die seit gestern Abend mit wolkenbruchartigen Regenschauern über das ganze oberheinische Gebiet sich entzündeten, schlug der Blitz gestern Mittag in das Werk der Firma Heinrich Lanz ein. Es brannte die geräumige, etwa 100 Meter im Geviert große Halle, in der Lade und Teile untergebracht waren, um den Fertigfabrikaten den letzten Anstrich zu geben. Außer den Baulichkeiten sind zahlreiche der bekannten Lanzschen größten Maschinen bis zu den kleinsten landwirtschaftlichen Maschinen ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Millionen.

Westfalen und Rheinland.

* Heft, 17. Aug. Automobilunfall. Ein Personauto einer Firma aus Oberhausen erlitt gestern nachmittag auf der Landstraße Althaus-Heft, eine Viertelstunde vom Wabellpunkt, einen schweren Unfall. Infolge Bruches der Steuerung fuhr das Auto gegen einen Baum, der in Mannshöhe abgerissen wurde, worauf das Auto die Straßenböschung hinabstürzte und mit den Rädern nach oben liegen blieb. Die 5 Insassen, der Chauffeur und 4 Holländer, kamen mit dem Schrecken davon. Das Auto ist stark beschädigt.

* Buer, 16. Aug. Schuppenfeuer. Ein großes Schuppenfeuer entstand in der Nacht zum Sonntag in der Scheune des Lokals „Zum Lustigen“ an der Gelfenkirchener Straße in Buer-Sulsum. Der Brand griff mit großer Schnelligkeit um sich und legte in kurzer Zeit fast das ganze Haus und die Wirtschaftsräume in Asche. Nur die Veranda, ein Teil des Erdgeschosses und fast das gesamte Inventar konnten gerettet werden. Der Schaden ist sehr groß. Der Besitzer ist nur zum Teil versichert.

* Herne, 17. Aug. Ueberfahren. Die 79 Jahre alte Witwe Kied, eine schwerhörige alte Dame, wurde auf dem Wege nach der Kirche von einem Glib erfasst, zu Boden geworfen, überfahren und so schwer verletzt, daß sie im Krankenhaus bald nach ihrer Entlassung gestorben ist.

* Hagen, 16. Aug. Hundert Jahre Textilindustrie. Die Hagerer Textilindustrie Gebr. Ebers & Co. in Hagen beging am Samstag die Feier ihres hundertjährigen Bestehens. Die Firma besenkte ihre Angestellten mit einem Monatslohn, die Arbeiter mit einem Viertelmonatslohn, wozu noch Zulagen für jedes im Werk verbrachte Dienstjahr treten. Außerdem wurden an Stiftungen verteilt: Der Pensionskasse 800 000 M., der Stadt Hagen zur Förderung naturwissenschaftlicher Forschungen 150 000 M. für Fortbildungszwecke 150 000 M., der Hagerer Wohnungsfürsorge 200 000 M., für Textilfachschulen 250 000 M. In der Nachmittagszeit hat das Werk ein Alters- und ein Begegnungshaus errichtet.

* Barmen, 17. Aug. Ein lieber Gatte. Ein Arbeiter aus Halpe versuchte seine von ihm getrennte lebende Frau zu erdrosseln. Er brachte ihr 7 Messerschläge bei. Lebensgefährlich verletzt wurde die Frau ins Krankenhaus gebracht und der Mann verhaftet.

* Trier, 16. Aug. Zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt. Das Schwurgericht verurteilte die in Gentrungen in Lothringen 17jährige Anastasia Spang, die gemeinschaftlich mit dem Mehrgesessenen Siebenbour in Erpelbeld die Eheleute Lesfere ermordet und beraubt hatte, zu zwölf Jahren Gefängnis. Siebenbour hatte den Ehemann Lesfere, das Mädchen die Frau erschlagen. Aus einem Geldschrank raubte das Ehepaar dann 9000 Franken und 10 000 Mark in deutschem Gelde.

Aus der Heimat.

Bocholt, den 18. August 1922.

s. Reit- und Fahrverein e. V. Bocholt i. W. Am 27. August ds. Jrs., nachm. 2.30 Uhr veranstaltete der Reit- und Fahrverein sein diesjähriges Herbstrennen. Das großzügige Programm mit 9 Rennen gewährleistete erstklassigen Sport. Zu den in diesem Jahre zum ersten Mal eingelegten öffentlichen Halbblutrennen, sind jetzt schon Rennen von bekannten Herrenreitern, wie Graf v. Schaesberg, Rittmeister von Lohbach, Leutnant Hermann Wilhelm u. a. m. eingelaufen. Bekannte Pferde, wie Rudmilla und Driert, erpreß, die sogar im Hamburger Spring-Derby erfolgreich gestartet sind, werden sicher antreten. Die Vereinsrennen werden ebenfalls gut besucht. Für das weitläufige Publikum ist aus diesem Anlass der Verein hat wiederum durchgesetzt, daß dem Reit- und Fahrverein Bocholt die Genehmigung zur Aufstellung eines Totalisators von der obersten Kennbehörde erteilt worden ist. An die hiesigen Landwirte richtet der Verein die dringende Bitte, den Preis von Geldern-Werth (Halbblutrennen) im Interesse der Rastblutjucht mit Pferden zu beschließen. Rennen für alle Rennen werden noch bis Montag Abend in der Geschäftsstelle, Osterstraße 56 — Restaurant Knoop — entgegengenommen. Im übrigen verweisen wir auf die demnächst erscheinenden Anzeigen in den Tageszeitungen und auf die ausgehängten Plakate.

s. Eröffnung der 3. Westfäl. Messe. Die Messe wurde heute morgen um 11 Uhr im Gegenwart zahlreicher hervorragender Vertreter des deutschen und holländischen Wirtschaftslebens, der Behörden und der Presse durch eine kurze Feier im Kaiserhof des Rathauses eröffnet. Herr Bürgermeister Pöppebaum hielt die Eröffnungsrede. Er führte aus, daß Westfalen im Verein mit der Niederheinischen Handelskammer trotz der Schwierigkeiten und der mangelhaften Verhältnisse sich zur 3. Messe entschlossen habe und er hofft, daß sie, wie ihre Vorgängerinnen mit den besten Erfolgen getönt sein werde. Nicht allein der Wunsch unserer Stadt, neue wirtschaftliche Grundlagen zu

schaffen, hat uns zur Veranstaltung der Messen veranlaßt, sondern nicht weniger der Wunsch, auch unsererseits zur Befruchtung des deutschen Wirtschaftslebens überhaupt und besonders zur Förderung des Handelsverkehrs mit Holland beizutragen. Redner dankte dann allen, die zur Eröffnungsfest erschienen waren, besonders zwei Vertretern der holländischen Geschäftswelt und allen jenen, die zum Zustandekommen der 3. Messe beigetragen haben. An den eindrucksvollen Festakt schloß sich ein Rundgang sämtlicher Gäste unter Führung des Herrn Messenverstandes und des Messeamtes durch die verschiedenen Räume der Messeausstellung an. Die Messe ist auch dieses Mal mit Waren reichlich besetzt, die alten Aussteller haben im Hinblick auf die guten Erfolge der vorhergehenden Messen sich zum größten Teile wieder eingefunden. Von Bocholter Firmen haben ausgestellt: Möbelfabrik A. Böwenstein, die unter den Ausstellern gleicher Branche hervorragt, H. Büttmann (Büchereibedarfartikel), Herbrand Koch (Crug Nahrungsmittel), A. Wörsdörfer (Frisch Bindes Viktorfabrik, Dortmund), Ferd. Koch (Bismittel).

a. Zusammenfassung im Zeitungsgewerbe des Münsterlandes. Hier wurde unter der Firma „Zeitungserzeugerverband Nordwestdeutschlands“ (Zeno) eine Gesellschaft m. b. H. nach dem System Balchner gegründet, der sich eine größere Anzahl von Zentrumszeitungsverlegern des Münsterlandes und der angrenzenden Gebiete mit einem Gesamtkapital von etwa 60 000 Mark zugesprochen haben. Zu Geschäftsführern wurden die Herren Referendar Josef Lemming, Dr. Erich Altmeyer und Leo Fleißig bestellt. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Rechtsanwalt und Notar Schneider zu Bielefeld.

a. Neue Regelung der statistischen Gebühr. Wie uns das hiesige Zollamt mitteilt, wird nach dem Gesetz über die Neue Regelung der statistischen Gebühr vom 18. Juli ds. Jrs. die Gebühr nicht mehr von dem Gewicht, sondern von dem Werte der Ware erhoben. Die statistische Gebühr beträgt bei der Ein- und Ausfuhr für Sendungen im Werte bis 5000 M. 0,50 M., von mehr als 5000 M. bis 10 000 M. 1,00 M., über 10 000 M. für angefangene oder volle je 10 000 M. je 1,00 M. Nähere Auskunft erteilt das hiesige Zollamt.

s. Messung Münster-Deijlig. Der Besuch der Leipziger Herbstmesse vom 27. August bis 2. September wird durch Gesellschafts-Sonderzüge mit Fahrpreisermäßigung, die auf zahlreichen Strecken verkehren, wiederum eine große Erleichterung erfahren. Von Münster fährt ein Sonderzug ab: am 28. August vormittags 8.10 Uhr und trifft in Leipzig nachmittags 4.47 Uhr ein.

a. Zur Lohnbewegung im Holzgewerbe wird uns mitgeteilt, daß die Verhandlungen am 12. bezw. 14. August, welche an diesem Tage in Bonn und Dortmund für das Holzgewerbe von Rheinland und Westfalen stattfanden, zu keinem Ergebnis geführt haben. Der Forderung der Arbeitnehmer, eine Lohnerhöhung von 1.— M. pro Stunde in Kraft treten zu lassen, können die Arbeitgeber nur in einem bescheidenen Maße entgegen. Das endgültige Angebot der Arbeitgeber entsprach, am 16. August in den ersten Ortstreffen eine Lohnerhöhung von 8.— M. und ab 1. September eine solche von 4.— M. in Kraft treten zu lassen. Die Arbeitnehmervertreter haben die Entscheidung hierüber in die Hände ihrer Mitglieder gelegt. Inzwischen ist die Teuerung wiederum gewaltig gestiegen, welche eine Ablehnung des Arbeitgeberangebotes befürchten läßt. Im letzteren Falle ist mit einem Kampf im rhein.-westf. Holzgewerbe zu rechnen.

n. Aus der Bocholter Textil-Industrie. Die Rhein.-Westf. Zeitung schreibt: Die letzten Wochen waren für die Industrie durch große Aufregungen gekennzeichnet, und was die kommenden inbezug auf eine weitere Verschlechterung der allgemeinen Lage bringen werden, ist noch nicht voraus zu sehen. Wenn es noch Optimisten gegeben hat, die von der Londoner Konferenz eine Entspannung der Verhältnisse und eine Festigung, oder gar eine Besserung der deutschen Valuta erwarteten, so dürften diese, nach dem dort wieder mal erlebten Flakso schwer enttäuscht und inwischen zu der Einsicht gekommen sein, daß der Weg bis dahin noch ein sehr langer und beschwerlicher sein wird. Das gesamte deutsche Wirtschaftsleben ist in seinen Grundfesten vollständig erschüttert, die Verteuerung auch der allernotwendigsten Lebensbedürfnisse wird in der nächsten Zeit Fortschritte machen, die alles auf diesem Gebiete bisher Erlebte als geringfügig erscheinen lassen, und wodurch die Kaufkraft in allen Schichten der verbrauchenden Bevölkerung verarmt geschwächt werden wird, daß es ausgeschlossen sein dürfte, hier durch Verdienstmöglichkeiten in erforderlichem Umfang einen Ausgleich zu schaffen. Wenn sich außerdem in allen Klassen des deutschen Unternehmertums schon seit längerer Zeit eine starke Kapitalnot geltend macht, so ist dieses in hervorragendem Maße auch gerade in der Textilindustrie der Fall. Die Wenigsten machen sich eben einen Begriff davon, welche Umstände für die Aufrechterhaltung der einzelnen Betriebe allein schon für die Beschaffung der nötigen Rohstoffe erforderlich sind, nachdem Baumwollseide bereits einen Preisstand von weit über 500 M. pro Kilo erreicht hat. Hiernach stellt sich 20er Water auf rund 650 M. pro Kilo und 88 breiter Nessel 16:16 20:20 schon auf etwa 130 M. pro Meter bedruckte Plots, in einmal besonders vorteilhafter Qualität, werden mit reichlich 200 M. pro Meter und Genua-Gord in mittlerer Ware mit rund 800 M. pro Meter bezogen. Analog stellen sich die Preise aller anderen Artikel, und trotzdem besteht allenthalben eine überaus starke Nachfrage. Für sofort oder schnellstens lieferbare Stoffen werden die gestellten Forderungen anstandslos bewill-

igt; ein Beweis dafür, wie wenig Vertrauen in den weitesten Kreisen zur deutschen Mark noch besteht. Der Hersteller aber, mag er scheinbar noch so gute Preise erzielen, ist nicht in der Lage, sich mit seinem Erlös auch nur annähernd die für die Herstellung der verkauften Warenmengen erforderlichen Rohstoffe wieder zu beschaffen. Wäre somit nicht alles nur Schein, dann könnte gegenwärtig von einer Hochkonjunktur gesprochen werden. Alle Betriebe, gleichviel welcher Art, sind beschäftigt und auch für die nächsten Monate mit Arbeit noch ausreichend versehen. Trotzdem steht jeder den kommenden Ereignissen mit der größten Sorge entgegen, denn unter den bestehenden Verhältnissen erscheint ein Weiterarbeiten in jetzigem Umfang auf die Dauer, aus oben schon geschilderten Gründen, ganz unmöglich, und was eine Arbeitslosigkeit größeren Umfangs mit ihren unheilvollen Folgen auswirken könnte, ist gar nicht abzusehen. Die Zukunft sieht sich daher für alle Beteiligten augenblicklich schwärzer an, wie je zuvor.

s. Biemenhorst, 17. Aug. Fahrraddiebstahl. Einem hiesigen Einwohner wurde am Mittwoch Abend gegen 6 Uhr vor der Wirtschaft Letate, Dingdenerschau, ein gut erhaltenes Damenfahrrad Marke „Koverkönig“ entwendet. Auf die Wiederbeschaffung des Rades hat der Besitzer eine Belohnung von 1000 M. ausgesetzt.

s. Cowlitz, 17. Aug. Ein fester Fund. In einem Hofe, das in der Richtung nach der Grenze liegt, fand ein Landwirt am Dienstag Abend beim Wähen zwei neue Fahrräder, die aus dem bei dem Fahrradhändler Webbing in Rhede ausgeführten Diebstahl herrührten. Wahrscheinlich sollten die Räder noch in derselben Nacht über die Grenze geschafft werden, die Diebe sind dann bei ihrem Schmuggelgeschäfte geflohen worden.

m. Vorken, 17. Aug. Bauernsonntag. Am Sonntag, den 20. ds. Mts., findet nach dem Hochamt im Arbeitervereinssaal eine große landwirtschaftliche Versammlung statt. Um zahlreichen Besuch und rege Beteiligung wird dringend gebeten. Die Tagesordnung enthält ein überaus wichtiges und reichhaltiges Programm. Auch Angehörige anderer Berufsstände sind freundlichst eingeladen.

m. Anholt, 17. Aug. Der kathol. Arbeiterverein feiert am nächsten Sonntag sein diesjähriges Stiftungsfest. Die Feier beginnt mit der gemeinschaftl. hl. Kommunion der Mitglieder um 6.30 Uhr. Nach dem Hochamt findet im Zelte des Herrn Dreder eine Versammlung statt, in der die rückständigen Beiträge entgegengenommen, die Schlussmünzen verlost und neue Mitglieder aufgenommen werden. Um 4 Uhr nachmittags beginnt das Preis-Vogelschießen, dem sich gegen 9 Uhr der Festball anschließt. Zu der Feier werden alle Mitglieder und deren Hausgenossen freil. eingeladen.

Turnen, Sport und Spiel.

.. J. C. Olympia e. V. Am kommenden Samstag und Sonntag feiert der Verein sein diesjähriges Stiftungsfest. Die einzelnen Abteilungen des Vereins sind seit Wochen bei der Arbeit, um ihrerseits zur Verschönerung des Festes beizutragen. Der Samstag steht im Zeichen der Gefeitigkeit, wobei Theater, Pyramiden und Reigen vorgeführt werden. Der Sonntag, als Werbtag des Sportes, wird den Sportanhängern sowohl wie den noch Fernstehenden etwas Interessantes bieten. Vormittags 11 Uhr tritt die 2. Mannschaft der 1. Elf Fortunus Willings entgegen, um 1 Uhr die 3. Mannschaft gegen Willings 2. Elf. Um 3 Uhr tritt nach monatelangem Training die eigene Hockey-Mannschaft in vollständig neuer Tracht zum ersten Mal zum friedlichen Wettkampf an. Als Gegner wird ihr der Spielverein Hamborn 07 e. V. mit seiner Hockey-Mannschaft entgegengestellt, somit steht allen Sportfreunden ein schöner Sport bevor. Um 4.30 Uhr wird auch den Fußballfreunden etwas Besonderes geboten werden. Der Spielverein Westf. B.

wird mit seiner vollständigen Mannschaft der 1. Mannschaft Olympias entgegengestellt. Olympias Mannschaft, welche durch einige neue Spieler verstärkt ist, wird das Beste aus sich herausgeben, um in Ehren zu bestehen. Hoffentlich ist uns der Beiergott hold und beglückt uns mit einem günstigen Wetter. (Näheres durch Anzeigen.)

Neueste Nachrichten.

Zusammentritt der Reparationskommission.

WTB. Paris, 17. Aug. (Drhtb.) Die Delegierten der Reparationskommission trafen heute im Hotel Astoria zusammen, um möglichst rasch zu einer Lösung zu kommen, die die Interessen Frankreichs wahrt und auch für die anderen Regierungen annehmbar ist. Eine amtliche Sitzung im eigentlichen Sinne fand nicht statt. Ein Bericht wird nicht ausgegeben.

II. Paris, 17. Aug. (Drhtb.) Die Reparationskommission wird morgen oder übermorgen zusammentreten, um über das deutsche Moratoriumsgesuch einen Beschluß zu fassen. An der Sitzung, die drei Tage dauern wird, soll der ehemalige Staatssekretär Bergmann teilnehmen.

Belgien für eine Stundung?

WTB. Brüssel, 17. Aug. (Drhtb.) Es sind hier Gerüchte verbreitet, nach denen Delacroix den Auftrag erhalten soll, in der Reparationskommission den Vorschlag zu vertreten, den Theunis in London machte, daß nämlich Deutschland die Zahlungen bis zu der im November abzuhaltenden Konferenz gestundet werden. Deutschland soll inwischen dadurch sich seiner Verpflichtungen entledigen, daß es der Kommission durch Handunterschriften garantierte Versprechen gibt.

Die Gehaltsforderungen der Beamten.

II. Berlin, 17. Aug. (Drhtb.) Die gestrigen Besprechungen der Beamtenorganisationen und der freien Gewerkschaften haben diesmal zu einer einheitlichen Festlegung der Lohnforderungen geführt. Innerhalb der Beamtenvertretung war man sich anfänglich über die Höhe der auszustellenden Forderungen nicht einig. Auf der einen Seite wurde eine monatliche Gehaltsaufbesserung der Beamten in Höhe von 5000 Mark verlangt, während auf gewerkschaftlicher Seite eine solche von 4000 M. für notwendig erachtet wurde. Es gelang schließlich, einen Mittelweg zu finden, der den Beamten und Arbeitern ungefähr die gleiche Einkommenserhöhung bringen wird.

Handel und Verkehr.

Zuchtlehmarkt Dortmund.

— Dortmund, 17. Aug. Auf dem gestrigen Markt waren aufgetrieben: 1570 Stück Großvieh und 418 Schmelne. Am Rindermarkt war der Handel lebhaft. Es wurden bezahlt für Rüsse 1a 68—68 000 M., 2a 50—50 000 M., 3a 40—40 000 M., 4a 30—30 000 M., 5a 20—20 000 M., 6a 15—15 000 M., 7a 10—10 000 M., 8a 5—5 000 M., 9a 0—0 000 M., 10a 0—0 000 M., 11a 0—0 000 M., 12a 0—0 000 M., 13a 0—0 000 M., 14a 0—0 000 M., 15a 0—0 000 M., 16a 0—0 000 M., 17a 0—0 000 M., 18a 0—0 000 M., 19a 0—0 000 M., 20a 0—0 000 M., 21a 0—0 000 M., 22a 0—0 000 M., 23a 0—0 000 M., 24a 0—0 000 M., 25a 0—0 000 M., 26a 0—0 000 M., 27a 0—0 000 M., 28a 0—0 000 M., 29a 0—0 000 M., 30a 0—0 000 M., 31a 0—0 000 M., 32a 0—0 000 M., 33a 0—0 000 M., 34a 0—0 000 M., 35a 0—0 000 M., 36a 0—0 000 M., 37a 0—0 000 M., 38a 0—0 000 M., 39a 0—0 000 M., 40a 0—0 000 M., 41a 0—0 000 M., 42a 0—0 000 M., 43a 0—0 000 M., 44a 0—0 000 M., 45a 0—0 000 M., 46a 0—0 000 M., 47a 0—0 000 M., 48a 0—0 000 M., 49a 0—0 000 M., 50a 0—0 000 M., 51a 0—0 000 M., 52a 0—0 000 M., 53a 0—0 000 M., 54a 0—0 000 M., 55a 0—0 000 M., 56a 0—0 000 M., 57a 0—0 000 M., 58a 0—0 000 M., 59a 0—0 000 M., 60a 0—0 000 M., 61a 0—0 000 M., 62a 0—0 000 M., 63a 0—0 000 M., 64a 0—0 000 M., 65a 0—0 000 M., 66a 0—0 000 M., 67a 0—0 000 M., 68a 0—0 000 M., 69a 0—0 000 M., 70a 0—0 000 M., 71a 0—0 000 M., 72a 0—0 000 M., 73a 0—0 000 M., 74a 0—0 000 M., 75a 0—0 000 M., 76a 0—0 000 M., 77a 0—0 000 M., 78a 0—0 000 M., 79a 0—0 000 M., 80a 0—0 000 M., 81a 0—0 000 M., 82a 0—0 000 M., 83a 0—0 000 M., 84a 0—0 000 M., 85a 0—0 000 M., 86a 0—0 000 M., 87a 0—0 000 M., 88a 0—0 000 M., 89a 0—0 000 M., 90a 0—0 000 M., 91a 0—0 000 M., 92a 0—0 000 M., 93a 0—0 000 M., 94a 0—0 000 M., 95a 0—0 000 M., 96a 0—0 000 M., 97a 0—0 000 M., 98a 0—0 000 M., 99a 0—0 000 M., 100a 0—0 000 M., 101a 0—0 000 M., 102a 0—0 000 M., 103a 0—0 000 M., 104a 0—0 000 M., 105a 0—0 000 M., 106a 0—0 000 M., 107a 0—0 000 M., 108a 0—0 000 M., 109a 0—0 000 M., 110a 0—0 000 M., 111a 0—0 000 M., 112a 0—0 000 M., 113a 0—0 000 M., 114a 0—0 000 M., 115a 0—0 000 M., 116a 0—0 000 M., 117a 0—0 000 M., 118a 0—0 000 M., 119a 0—0 000 M., 120a 0—0 000 M., 121a 0—0 000 M., 122a 0—0 000 M., 123a 0—0 000 M., 124a 0—0 000 M., 125a 0—0 000 M., 126a 0—0 000 M., 127a 0—0 000 M., 128a 0—0 000 M., 129a 0—0 000 M., 130a 0—0 000 M., 131a 0—0 000 M., 132a 0—0 000 M., 133a 0—0 000 M., 134a 0—0 000 M., 135a 0—0 000 M., 136a 0—0 000 M., 137a 0—0 000 M., 138a 0—0 000 M., 139a 0—0 000 M., 140a 0—0 000 M., 141a 0—0 000 M., 142a 0—0 000 M., 143a 0—0 000 M., 144a 0—0 000 M., 145a 0—0 000 M., 146a 0—0 000 M., 147a 0—0 000 M., 148a 0—0 000 M., 149a 0—0 000 M., 150a 0—0 000 M., 151a 0—0 000 M., 152a 0—0 000 M., 153a 0—0 000 M., 154a 0—0 000 M., 155a 0—0 000 M., 156a 0—0 000 M., 157a 0—0 000 M., 158a 0—0 000 M., 159a 0—0 000 M., 160a 0—0 000 M., 161a 0—0 000 M., 162a 0—0 000 M., 163a 0—0 000 M., 164a 0—0 000 M., 165a 0—0 000 M., 166a 0—0 000 M., 167a 0—0 000 M., 168a 0—0 000 M., 169a 0—0 000 M., 170a 0—0 000 M., 171a 0—0 000 M., 172a 0—0 000 M., 173a 0—0 000 M., 174a 0—0 000 M., 175a 0—0 000 M., 176a 0—0 000 M., 177a 0—0 000 M., 178a 0—0 000 M., 179a 0—0 000 M., 180a 0—0 000 M., 181a 0—0 000 M., 182a 0—0 000 M., 183a 0—0 000 M., 184a 0—0 000 M., 185a 0—0 000 M., 186a 0—0 000 M., 187a 0—0 000 M., 188a 0—0 000 M., 189a 0—0 000 M., 190a 0—0 000 M., 191a 0—0 000 M., 192a 0—0 000 M., 193a 0—0 000 M., 194a 0—0 000 M., 195a 0—0 000 M., 196a 0—0 000 M., 197a 0—0 000 M., 198a 0—0 000 M., 199a 0—0 000 M., 200a 0—0 000 M., 201a 0—0 000 M., 202a 0—0 000 M., 203a 0—0 000 M., 204a 0—0 000 M., 205a 0—0 000 M., 206a 0—0 000 M., 207a 0—0 000 M., 208a 0—0 000 M., 209a 0—0 000 M., 210a 0—0 000 M., 211a 0—0 000 M., 212a 0—0 000 M., 213a 0—0 000 M., 214a 0—0 000 M., 215a 0—0 000 M., 216a 0—0 000 M., 217a 0—0 000 M., 218a 0—0 000 M., 219a 0—0 000 M., 220a 0—0 000 M., 221a 0—0 000 M., 222a 0—0 000 M., 223a 0—0 000 M., 224a 0—0 000 M., 225a 0—0 000 M., 226a 0—0 000 M., 227a 0—0 000 M., 228a 0—0 000 M., 229a 0—0 000 M., 230a 0—0 000 M., 231a 0—0 000 M., 232a 0—0 000 M., 233a 0—0 000 M., 234a 0—0 000 M., 235a 0—0 000 M., 236a 0—0 000 M., 237a 0—0 000 M., 238a 0—0 000 M., 239a 0—0 000 M., 240a 0—0 000 M., 241a 0—0 000 M., 242a 0—0 000 M., 243a 0—0 000 M., 244a 0—0 000 M., 245a 0—0 000 M., 246a 0—0 000 M., 247a 0—0 000 M., 248a 0—0 000 M., 249a 0—0 000 M., 250a 0—0 000 M., 251a 0—0 000 M., 252a 0—0 000 M., 253a 0—0 000 M., 254a 0—0 000 M., 255a 0—0 000 M., 256a 0—0 000 M., 257a 0—0 000 M., 258a 0—0 000 M., 259a 0—0 000 M., 260a 0—0 000 M., 261a 0—0 000 M., 262a 0—0 000 M., 263a 0—0 000 M., 264a 0—0 000 M., 265a 0—0 000 M., 266a 0—0 000 M., 267a 0—0 000 M., 268a 0—0 000 M., 269a 0—0 000 M., 270a 0—0 000 M., 271a 0—0 000 M., 272a 0—0 000 M., 273a 0—0 000 M., 274a 0—0 000 M., 275a 0—0 000 M., 276a 0—0 000 M., 277a 0—0 000 M., 278a 0—0 000 M., 279a 0—0 000 M., 280a 0—0 000 M., 281a 0—0 000 M., 282a 0—0 000 M., 283a 0—0 000 M., 284a 0—0 000 M., 285a 0—0 000 M., 286a 0—0 000 M., 287a 0—0 000 M., 288a 0—0 000 M., 289a 0—0 000 M., 290a 0—0 000 M., 291a 0—0 000 M., 292a 0—0 000 M., 293a 0—0 000 M., 294a 0—0 000 M., 295a 0—0 000 M., 296a 0—0 000 M., 297a 0—0 000 M., 298a 0—0 000 M., 299a 0—0 000 M., 300a 0—0 000 M., 301a 0—0 000 M., 302a 0—0 000 M., 303a 0—0 000 M., 304a 0—0 000 M., 305a 0—0 000 M., 306a 0—0 000 M., 307a 0—0 000 M., 308a 0—0 000 M., 309a 0—0 000 M., 310a 0—0 000 M., 311a 0—0 000 M., 312a 0—0 000 M., 313a 0—0 000 M., 314a 0—0 000 M., 315a 0—0 000 M., 316a 0—0 000 M., 317a 0—0 000 M., 318a 0—0 000 M., 319a 0—0 000 M., 320a 0—0 000 M., 321a 0—0 000 M., 322a 0—0 000 M., 323a 0—0 000 M., 324a 0—0 000 M., 325a 0—0 000 M., 326a 0—0 000 M., 327a 0—0 000 M., 328a 0—0 000 M., 329a 0—0 000 M., 330a 0—0 000 M., 331a 0—0 000 M., 332a 0—0 000 M., 333a 0—0 000 M., 334a 0—0 000 M., 335a 0—0 000 M., 336a 0—0 000 M., 337a 0—0 000 M., 338a 0—0 000 M., 339a 0—0 000 M., 340a 0—0 000 M., 341a 0—0 000 M., 342a 0—0 000 M., 343a 0—0 000 M., 344a 0—0 000 M., 345a 0—0 000 M., 346a 0—0 000 M., 347a 0—0 000 M., 348a 0—0 000 M., 349a 0—0 000 M., 350a 0—0 000 M., 351a 0—0 000 M., 352a 0—0 000 M., 353a 0—0 000 M., 354a 0—0 000 M., 355a 0—0 000 M., 356a 0—0 000 M., 357a 0—0 000 M., 358a 0—0 000 M., 359a 0—0 000 M., 360a 0—0 000 M., 361a 0—0 000 M., 362a 0—0 000 M., 363a 0—0 000 M., 364a 0—0 000 M., 365a 0—0 000 M., 366a 0—0 000 M., 367a 0—0 000 M., 368a 0—0 000 M., 369a 0—0 000 M., 370a 0—0 000 M., 371a 0—0 000 M., 372a 0—0 000 M., 373a 0—0 000 M., 374a 0—0 000 M., 375a 0—0 000 M., 376a 0—0 000 M., 377a 0—0 000 M., 378a 0—0 000 M., 379a 0—0 000 M., 380a 0—0 000 M., 381a 0—0 000 M., 382a 0—0 000 M., 383a 0—0 000 M., 384a 0—0 000 M., 385a 0—0 000 M., 386a 0—0 000 M., 387a 0—0 000 M., 388a 0—0 000 M., 389a 0—0 000 M., 390a 0—0 000 M., 391a 0—0 000 M., 392a 0—0 000 M., 393a 0—0 000 M., 394a 0—0 000 M., 395a 0—0 000 M., 396a 0—0 000 M., 397a 0—0 000 M., 398a 0—0 000 M., 399a 0—0 000 M., 400a 0—0 000 M., 401a 0—0 000 M., 402a

Gross-Wanderschau vom Zirkus Holzmüller

Nur 3 Tage in Rheide

trifft in den nächsten Tagen hier ein mit seinem erstkl. Unternehmen, 60 Personen, 20 dressierte Schul- u. Reitpferde, indisch-amerikanische Büffeldressuren, die große Wildwestkompanie, Künstler und Künstlerinnen nur allerersten Ranges, 25 Transportwagen. Der Zirkus befindet sich auf der Durchreise, deshalb Verlängerung unmöglich. Eröffnungs-vorstellung findet statt am Montag, den 21. August, abends 8 Uhr. Näheres durch Plakate und Inserate.

Die Direktion.

Nach langer Leidenszeit verschied heute morgen gegen 4 1/2 Uhr, mehrmals versehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanft und gottesreuen unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Neffe

Hubert Hülskamp

im fast vollendeten 21. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Theodor Hülskamp u. Frau,
Theodora Hülskamp,
Grete Reuter geb. Hülskamp,
Theodor Hülskamp,
Aenes Hülskamp,
Willi Hülskamp,
Christine Hülskamp,
Johann Reuter.

Bocholt, Suderwick, den 17. August 1922.

Das hl. Seelenamt findet statt am Samstag, den 19. August, morgens 8 Uhr in der Liebfrauenkirche, daran anschließend die Beerdigung vom Sterbehause, Nordstraße 30, wozu freudl. eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Einladung erhalten haben, bitten wir verzeihende Ansehung als solche zu betrachten.

Bocholter Revue- und Puppentheater.

Am Sonntag, den 20. August, vorm. 11 Uhr findet im Arbeitervereinshaus St. Paulus eine

Versammlung

gewiss nützlicher Besprechung über die diesjährl. Fahrt statt. Alle fahrb. Radfahrer von Bocholt sind eingeladen, die an der Puppentheater teilnehmen wollen, sind zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

J. A. Frick, Wilfer, Fahrleiter.

1000 Mark Belohnung!

Am 16. 8. 22 abends gegen 6 Uhr ist nachstehend beschriebenes Damenrad vor der Wirtschaft A. K. K. Dingemeyer, Bocholt, entwendet.

Schwarzes Rahmen, gelbe Felgen, schwarze Reifen (Doppel), Marke „Hercules“.

1000 Mark Belohnung demjenigen, der mit dem Rad wiederbeschafft.

Johannes Menting, Bocholt.

Am Samstag, den 19. d. M., nachmittags 3 Uhr, werde ich im freiwilligen Auftrage des Herrn Gerh. de Vries, Hammerstraße 25 (Rote Erde) nachstehende Gegenstände

Kleider, Hemden, Bettzeug (2 Stück), schwarzer Herd, Ofen, Stühle, Tische, Uhren, 1 antikes Teelocher (400 Jahre alt), Bilder, Spiegel, Porzellan, 2 Petroleum-Öfen u. sonstiges Haus- und Küchengerät.

Offenl. meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Die Sachen sind gebraucht, befinden sich aber in gutem Zustande und können am Verkaufstage eine Stunde vorher besichtigt werden.

Bocholt, den 18. August 1922.

Otto Pig, Auktionator, Vitoriastraße 18.

Brennholz

wird nur Montags, Mittwochs und Freitags abgegeben u. kostet 1 Raft 60.- M., 1 Raft 600.- M.

Gerh. Fehlings & Co.

2 Zeitungsboten

(Anwärtler oder Frauen) bei gutem Verdienst gel.

Bocholter Volksblatt.

1897 25 1922

Zur silbernen Hochzeit

unserer lieben Eltern, der Eheleute

Johann Hüning und Frau

Abelheid geb. Ketteler

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Heil, ein Tag ist aufgegangen,
Deinen Feiern und Entzücken;
Unser liebliches Verlangen
Hat der Himmel mild beglückt.

Diese große Jubelstunde
Einest uns zum Festgenuss.
Erlieblich Silberdunke
Bringen wir heut' Wunsch und Gruß.

Vater, Mutter, seid willkommen!
Segne Gott dich, treues Paar!
Deinen Segen in Schutz genommen
Du nun ständ'wählig Jauch.

Schätze ferne sie hienieden
In der Kinder frohem Spiel,
Schöne ihnen Himmelstriebe,
Den wir heut' erlösen heil!

Bocholt, den 18. August 1922.

Gewidmet von den dankbaren Kindern.

1897 25 1922

Leutes Paar! Im Ehebande
Ward Euch Silberdunke heut,
Dassum Heil von Herzen gründe
Wünschen wir Euch hochgeheut.

Unsern lieben Nachbarn

Herrn Johann Hüning und Frau

Abelheid geb. Ketteler

zu ihrem heutigen

25jährigen Ehejubiläum

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Bocholt, den 18. August 1922.

Gewidmet von den Nachbarn.

Generalversammlung

der Bänerlichen Bezugs- und Abgabengemeinschaft Rheide.

Am Sonntag, den 20. d. Mts., nach dem Vorhinein findet im Wülfing'schen Saale eine Generalversammlung statt, wozu sämtliche Mitglieder beizugehen eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Besprechung über die Neuverteilung einer Waale.
2. Erhöhung der Beiträge und Geschäftsanteile.

Der Vorstand.

Empfehle mich zum Anfertigen von einfacher und eleganter

Damen- u. Kindergarderobe.

Frau Fredhaus, Schloß Rheide.

Das Westfalenbuch für jedermann!

Sieben erschienen!

Paul Sartori

Westfälische Volkskunde

Vorrätig bei

J. & A. Temming, Abtlg. Buchhandlg., Bocholt.

APOLLO-THEATER

Ab heute (Freitag)

Ein Rekord-Programm, das nicht zu übertreffen ist!

Der Mann aus Stahl

Das Spiel mit der Gefahr

Ueberraus spannender Sensations-Abenteuerfilm in sechs Akten mit dem beliebtesten ALBERTINI

in der Hauptrolle. — Weitere Rollenbesetzung: Carola Töffe, Wilhelm Diegelmann, Hermann Valentin und Magnus Stifter. — Ein Sensations-Film, wie er selten gezeigt wird.

Der herrliche italienische Film

Liebes hunger oder Entsagung

Schicksalstragödie einer schönen Frau. Sechs ergreifende Akte. In der Hauptrolle die berühmte italienische Schönheit Linda Pini.

Möbl. Zimmer

mit Morgentasse in bürgerlichem Hause zu Anfang September gesucht.

Offerten unter G. 100 an die Geschäftsstelle d. Bl.

mbi. Zimmer

mit voller Pension gesucht. Offerten unter B. 2. an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wer überflüssig Brautpaar per sofort

2 leere Zimmer

gegen gute Bezahlung? Angebote unter G. 2818 an die Geschäftsstelle d. Bl.

2 ordentliche junge Leute finden

Schlafstelle.

Näheres Geschäftsstelle.

Gehrockanzug

für schlank Figur passend, weil zu klein, preiswert zu verkaufen. 28810

Näheres Geschäftsstelle.

Ein gebrauchter Herrenradrahmen

zu kaufen gesucht. Abzugeben an die Geschäftsstelle d. Bl.

Infarnat, (Knollenflee)

garantiert 98% Reinflee, empfiehlt 24816

Samenhaus Behnen.

Kaufe jede Menge

Frühkartoffeln und Stroh

zu den höchsten Preisen. Julius Terörde, Dingden. Tel. Amt Hingenberg 28

Turn- und Athleten-Verzehr

„JAHN“ Bocholt

(Mitgl. der freien deutschen Turnerschaft (F.T.) Kreis VII.

Am Freitag, den 18. August, 7 1/2 Uhr abends

Monatsversammlung.

Tagesordnung:

1. Belesen des Protokolls.
2. Eingeleben der Beiträge.
3. Aufnahme.
4. Beschiedenes.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wird jedes Mitglied gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Frauenhaar

läuft jeden Vorken zu höchsten Preisen

W. Gathmann, Osterstr. 61.

Haarschneid- u. Reparaturen

Eine Briefftaube

ausgeflogen, Nr. 027853 190

Wegen Verletzung der Unkosten abzugeben.

Herrn. Bannig, gent. de Witt, Herten 13.

Ein gut erhaltener

Dogcart

mit oder ohne Verbed zu kaufen gesucht. 28206

Abzugeben in der Geschäftsstelle d. Bl. abzugeben.

Freibank.

Seute, den 18. August, von vorm. 10 Uhr ab ist

Frei

zu haben. 28207

Korsett-Unterfertigung

nach Maß, auch bei Stoffgasse, neue moderne elegante Damen, R. mit Gelbbinde, H. Korsett, 2. für starke Damen, 3. für schwache Damen, 4. für mittlere Damen, 5. für sehr starke Damen, 6. für sehr schwache Damen, 7. für sehr alte Damen, 8. für sehr junge Damen, 9. für sehr kleine Damen, 10. für sehr große Damen.

Ein Bericht der

W.B. Paris, 18. August, Kommission veröffentlicht

Bezugspreis: Durchschüssl. abgeholt 2 monatlich. Erhöht. Geschäftsstellen: B. Rheide: 3. 90

Amfliche

51. Jahrg

Die Verha

18. Aug. 1922

herstellungskommission in noch einige Zeit, wahrhaftig auf sich warten lassen. 1 million nach Berlin kann schließlich rechnen. D heute nachmittag fallen. gestern abend in einer dem Staatssekretär für Kriegsleistungskommission, Abordnung der Wiederherstellungskommission, die Finanz Deutschlands kennen zu lassen in dem 3000 S. Garantiefomites, über 1000 wurde. Es scheint, reien der französischen Mitglieder der Wiederherstellungskommission, die „Anficht“ zu bringen, da reich genug sei und man in anstellen müßte. Die Wiederherstellungskommission, einem Kompromiss läßt zwar erklären, daß nichts wissen solle. Die Aufhebung zurecht von Deutschland vorgesch. französischen Bedürfnisse. Wenn dieses Kom. Wunschen nicht entsprach, heute rundweg erklären, Ruhegebiet besetzen. Druck auf die deutschen diese zu der Erkenntnis flosszahlungen endlich Einzelne Pariser Blätter dngt jetzt mit Deutschland diesem Fall von irgend n gen keine Rede sein kann. Zeitungschreibern einfa mal und Echo de Paris ort und Duisburg sei Ausgangspunkten und W fegen, worauf auch, w fegung der deutschen Gände geriete. Durch d Deutschen endlich gezeig Abmachungen mit Zon Wiederherstellungsfra Berlin geregelt werden. Ton find die Ausführun tien. Das erste Ziel die Bezahlung der Wiederher

Eine er

W.B. Berlin, 18. 8. teltte der deutschen Volks die folgende gemeinsame die deutsche Note vom 14 zahlungen, die von Deut 3 und 4 der wirtschaftl werden, beabsichtigen di Zahlung von 2 Millionen schuldet wurden, binnen an zu fordern. Von 1 sie, das Abkommen „von Schritte zu tun, um ein rungen Abmachungen ab zu treffen, die ihnen an Bestimmungen geschuldet

Diese Abmachungen flon zur Einverständni (Anmerkung des Bo lich, daß auf dem Gebiet weitere Barzahlungen v bis Mitte September n

Ein Bericht der

W.B. Paris, 18. Au kommission veröffentlicht